

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Rathausplatz 3/4 – 45657 RE

Bürgermeister Tesche
- Im Hause -

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus - Rathausplatz 3/4
45657 Recklinghausen

Telefon 02361 - 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Unser Zeichen Datum
HF/ AT 23.01.2020

Antrag: Zeitlich und örtlich begrenzte Knallerei mittels Gemeindeerlass aus Tierschutzgründen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, an Silvester Zonen für zeitlich und örtlich begrenzte Knallerei mittels Gemeindeerlass aus Tierschutzgründen einzurichten.

Begründung:

Für die einen ist es eine liebgewonnene Tradition, für die anderen ein lästiges Übel: Die Böllerei zu Silvester. Doch was richtet die Knallerei mit der Tierwelt in der Region an? Nur wenige Menschen machen sich Gedanken darüber, was der Explosionslärm zu Silvester bei Tieren und insbesondere bei Wildtieren und in der Vogelpopulation anrichtet. Es ist selbstverständlich, dass es nach dem schrecklichen Brand im Affenhaus des Krefelder Zoos auch rund um den Recklinghäuser Tierpark ein Böllerverbot geben muss. Darüber hinaus sollte ebenfalls das Böllern in der Nähe von Waldrändern, auf Waldlichtungen, in Parkanlagen oder Höfen mit Tierhaltung in Recklinghausen tabu sein. Scheue Wildtiere in Wald und Flur reagieren besonders sensibel auf laute Geräusche. Auch bei Pferden und Rindern, die auf Weiden oder in offenen Ställen gehalten werden, besteht die Gefahr, dass sie in Panik geraten und ausbrechen. Grundsätzlich ist das Feuerwerk zu Silvester für alle Tiere eine Katastrophe.

Unser Tierheim liegt zwar abgelegen und ist von der Böllerei nicht so stark betroffen. Doch zu Silvester reißen sich immer wieder Hunde wegen des lauten Knallens von der Leine und sind dann nicht mehr zu halten. Solange, bis die Polizei beim Tierheim anruft und die entlaufenden Hunde dort abgibt. Grundsätzlich ist das Feuerwerk zu Silvester für alle Tiere eine Katastrophe.

Wir fordern daher, dass die Stadt Zonen bzw. Plätze ausweist, wo Bewohner*innen, die es wünschen, um Mitternacht auf ein kurzes Feuerwerk oder nur ein wärmendes, still loderndes Silvesterfeuer treffen, um das neue Jahr zu begrüßen.

Mit freundlichen Grüßen



Holger Freitag
Fraktionsvorsitzender